

# Grimm als Erster im Ziel

Acht Läufer des VfL Bückeberg starten beim Berlin-Marathon / 3:21:33 Stunden ist die schnellste VfL-Zeit

VON CAROLIN HAMPEL

**LEICHTATHLETIK.** Das Top-Ereignis Berlin-Marathon hat auch in diesem Jahr wieder Massen von Sportlern und Sportinteressierten in Bewegung und Verückung versetzt. Unter den fast 41000 Startern aus über 120 Ländern waren auch acht Läufer des VfL Bückeberg, die sich für die 42,195 Marathon-Kilometer entschieden hatten.

Nach Abholung der Startunterlagen und einem Sightseeing traf sich die Gruppe am Sonnabend zum gemeinsamen Abendessen. „Den Kohlehydratspeicher aufzufüllen, ist wichtig für die Läufer“, erklärt Altmeister Karl-Heinz Scharf. Danach ging es früh zu Bett, denn um 5.15 Uhr hieß es bereits Aufstehen, Frühstück und Abfahrt mit der S-Bahn, um pünktlich um 7.50 Uhr zum verabredeten Treffen für ein Foto vor dem Reichstag zu sein.

Nach kurzer Wartezeit mit Musik und Aufwärmgymnastik erfolgte ab 9.15 Uhr der zeitversetzte Start der einzelnen Startblöcke. „Startort war auf der Straße des 17. Juni zwischen Brandenburger Tor und Siegestsäule“, berichtet Scharf. Die Strecke führte durch zehn Berliner Stadtteile an den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt entlang. „Hunderttausende Zuschauer und viele Musikgruppen bereiteten den Sportlern eine fantastische Kulisse und ließen bei den Läufern ein Gänsehautgefühl auf-



Startklar für die 42,195 Kilometer durch Berlin: Die VfL-Läufer Carolina Angelucci (von links), Karl-Heinz Scharf, Holger Krömer, Oliver Heper, Andreas Angelucci und Markus Grimm.

FOTO: CWO

kommen“, schwärmt Scharf.

Aber nicht nur das Äußere stimmte, auch die Leistungen der Läufer waren herausragend. Kenensia Bekele aus Äthiopien lief nach 42 195 Metern als Sieger durchs Ziel und verfehlte den Weltrekord um nur sechs Sekunden. Bei den Frauen gewann mit Abero Abede ebenfalls eine Äthiopierin.

Gute Zeiten unter den insgesamt 35827 Finishern lieferten aber auch die Bückeburger Läufer ab. Herausragend und bester VfL-Läufer war Markus Grimm (M35) in der Zeit von 3:21:33 Stunden. Auftretende muskuläre Probleme verhinderten ein noch besseres Ergebnis. Ihren erst zweiten Marathonlauf absolvierte

Carolina Angelucci (WHK) in guten 4:33:17 Stunden. Begleitet wurde sie dabei von ihrem Vater Andreas Angelucci (M50) mit der gleichen Zeit. Oliver Heper (M45) erreichte nach 4:46:44 Stunden das Ziel.

Erstmals gemeinsam bei einem Marathon am Start war das Bückeburger Quartett der Läufer mit mehr als 100 Mara-

thonläufen: Ulrich Niehuß (M45) benötigte 3:51:05 Stunden. Jobst von Palombini (M45) überquerte die Ziellinie nach 3:54:35 Stunden. Holger Krömer (M55) finishte nach 4:05:59 Stunden. Oldie Scharf (M70) erreichte bei seinem 26. und wohl auch letzten Berlin-Marathon nach 4:37:59 Stunden das Ziel.